

**IN DEM AKADEMISCHEN JAHR 2024/25 GÜLTIGES KURSPROGRAMM  
für Studenten im V. Jahrgang**

<b>Name des Faches: Pharmazeutische Ethik und Soziologie (Vorlesung und Praktikum)</b>	
<b>Studiengang:</b> Pharmazie (einheitlich, ungeteilt)	
<b>Form des Studiums:</b> Direktstudium	
<b>Abgekürzter Name des Faches:</b> Ethik und Soziologie	
<b>Englischer Name des Faches:</b> Pharmaceutical Ethics and Sociology (theory and practice)	
<b>Neptun-Kode des Faches:</b> GYKMAG101E1N (Vorlesung und Praktikum)	
<b>Einordnung des Faches:</b> <b>Pflichtfach</b> /Wahlfach/Kriteriumsfach	
<b>Den Unterricht ausübende Organisationseinheit: Semmelweis Universität, Medizinische Fakultät Institut für Verhaltenswissenschaften</b>	
Name der Lehrbeauftragten:  Dr. Zsuzsanna Györffy Kontakt Daten: E-Mail: <a href="mailto:gyorffy.zsuzsa@semmelweis-univ.hu">gyorffy.zsuzsa@semmelweis-univ.hu</a>  Dr. Agnes Dosa Kontakt Daten: E-Mail: <a href="mailto:dosa.agnes@semmelweis-univ.hu">dosa.agnes@semmelweis-univ.hu</a>  Telefon: +361 210 2953	Stellung, akademischer Grad:  Universitätsdozentin, PhD  Universitätsdozentin, PhD
<b>Weitere Lehrbeauftragte:</b>	<b>Stellung, akademischer Grad:</b>
<b>Zahl der Kontaktstunden pro Woche:</b>	<b>Kreditpunkt des Faches:</b>
1Std/ Vorlesung 1 Std/Praktikum	1 Kredit

Ziel des Faches:

**Ethik:**

**Kurzbeschreibung der Thematik:**

Erleichterung des Erkennens der ethischen Probleme in der klinischen Arbeit.

Erleichterung der effektiven Lösung ethischer Probleme mit einem System logischer und theoretischer Begriffe.

Kenntnisse anzubieten, die dem Arzt helfen, die Rechte der Patienten, der Teilnehmer medizinischer Experimenten und Angestellten im Gesundheitssystem zu erkennen und zu verteidigen  
Erkennung der Verantwortung des Individuums im Gesundheitswesen und in der Gesellschaft im Erhalten der Gesundheit.

**Soziologie:**

Das Ziel des Soziologieunterrichts ist, dass:

- die Pharmaziestudenten die Rolle der psychosozialen Faktoren in der Gesundheit und das Verhalten (Gesundheitswissen- und Kompetenzen, Risikoverhalten, Compliance etc.) der Patienten erkennen,
- die Besonderheiten, die Gründe und Folgen der sozialen Ungleichheiten hinsichtlich des gesundheitlichen Zustandes kennenlernen,
- und sich hinsichtlich der sozialen Erscheinungen der Gesundheitsversorgung besser orientieren können.

Die Praktika unterstützen die Entwicklung der sozialen Kompetenzen im Umgang mit den Patienten und Klienten.

**Kursdaten**

Empfohlenes Semester der Fachaufnahme	Vorlesung	Praktikum	Seminar	Individuelle Stunde	Gesamtstundenzahl (pro Semester)	Semester	Konsultationen
<b>9. Semester</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>		<b>20</b>	<b>Wintersemester</b>	<b>Individuell, wenn gefragt</b>

## **Programm des Semesters**

### **I. Thematik der Vorlesungen**

5. Woche - Vorlesung (45 Min): Arzt, Apotheker und Gesellschaft: Einführung und Übersicht  
6. Woche - Vorlesung (45 Min): Patientenkarrieren im Gesundheitssystem. Zukunft der Apotheke  
7. Woche - Vorlesung (45 Min): Demografische Entwicklungstendenzen in der heutigen Gesellschaft  
8. Woche - Vorlesung (45 Min): Soziale Ungleichheiten und Risikogruppen  
9. Woche - Vorlesung (45 Min): Präventionsstrategien im heutigen Gesundheitssystem

5. Woche - Vorlesung (45 Min): Ethik und Moral: Allgemeine Charakterisierung. Deontologie und Utilitarismus. Die Logik der moralphilosophischen Argumentationen  
6. Woche - Vorlesung (45 Min): Forschungsethik  
7. Woche - Vorlesung (45 Min): Schweigepflicht  
8. Woche - Vorlesung (45 M ): Entscheidungen am Lebensende  
9. Woche - Vorlesung (45 Min): Gerechtigkeit und Mittelverteilung in der Medizin: Ethische Fragen der Makroallokation und Mikroallokation I.  
I.

### **II. Thematik der Vorlesungsbegleitenden Praktika**

5. Woche - Praktikum (45 Min): Gesundheitskompetenzen in der Bevölkerung  
6. Woche - Praktikum (45 Min): Der Weg von der Symptomwahrnehmung bis zur Bewältigung der Gesundheitsprobleme  
7. Woche - Praktikum (45 Min): Veralterungstendenzen in der Gesellschaft  
8. Woche - Praktikum (45 Min): Risikogruppen für das compliante Patientenverhalten  
9. Woche - Praktikum (45 Min): Prävention und Rehabilitation in der Gesundheitsversorgung  
  
5. Woche - Praktikum (45 Min): Prinzipien der medizinischen Ethik: Respekt für Autonomie, Nil nocere, Benefizienz, Gerechtigkeit. Fallbeispiele  
6. Woche - Praktikum (45 Min): Ethische Fragen der Forschung am Menschen. Ethik von Tierversuchen  
7. Woche - Praktikum (45 Min): Schweigepflicht, Datenschutz  
8. Woche - Praktikum (45 Min): Entscheidungen am Lebensende, Assistierter Suizid  
9. Woche - Praktikum (45 Min): Gerechtigkeit und Mittelverteilung in der Medizin: Ethische Fragen der Makroallokation und Mikroallokation. II.

**Andere Fächer (Pflicht- und Wahlfächer), die mit dem Fachgebiet des jeweiligen Kurses zusammenhängen:**

**Ordnung und Möglichkeit der Konsultationen:**

Je nach Bedarf

### **Kursanforderungen**

**Voraussetzung(en) der Kursaufnahme:**

**Pharmaziegeschichte und Propädeutik (GYKEGY114E1N)**

**Pharmakologie und Toxikologie III. (GYKGYH086E3N)**

<b>Anforderungen der Teilnahme am Unterricht, Zahl der möglichen Abwesenheit, Bescheinigung der Abwesenheit, Nachholmöglichkeiten:</b>
<b>Methoden der Bewertung und Messung von Studienleistungen***, Form, Zahl, Thema, Datum der Bewertung der Teilleistungen während des Semesters bzw., Nachhol- und Verbesserungsmöglichkeiten: (Gemäß §§ 25-28. der StPO)</b> -----
<b>Bedingung(en) der Unterschrift am Semesterende: (Gemäß § 29. der StPO)</b> <b>Teilnahme an 75 % der Praktika</b>
<b>Zahl und Typ und Abgabefrist der individuellen studentischen Arbeit während des Semesters:</b> _____
<b>Überprüfung des Wissens am Semesterende:</b> Unterschrift*/Praktikumsnote*/ <u>Kolloquium</u> */Rigorosum/Projektarbeit*      ( <i>Bitte, das Richtige zu unterstreichen</i> )
<p><b>Prüfungsanforderungen</b> (Themenkatalog, Themen der Testprüfung, Pflichtparameter, Abbildungen, Begriffe, Liste der Berechnungen, praktische Fertigkeiten, bzw. die Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeiten und deren Bewertungskriterien):</p> <p><b>Medizinische Ethik:</b> vorgeschriebene Literatur (Hick, 2007) und elektronischer Lehrstoff der Vorlesungen und Praktika          Themen der Prüfung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Deontologie, Utilitarismus</li> <li>2. Prinzipien der medizinischen Ethik</li> <li>3. Forschungsethik</li> <li>4. Schweigepflicht, Datenschutz</li> <li>5. Entscheidungen am Lebensende, Assistierter Suizid</li> <li>6. Gerechtigkeit und Mittelverteilung in der Medizin: Ethische Fragen der Makroallokation und Mikroallokation.</li> <li>7. Informierte Einwilligung</li> </ol> <p><b>Medizinische Soziologie:</b> vorgeschriebene Literatur (Kessler, 2021) und elektronischer Lehrstoff (zB. Folien).          Themen der Prüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bezugssysteme von Gesundheit und Krankheit (Arzt-, Patient-, Apothekerperspektive, gesellschaftliche Perspektive)</li> <li>2. Gesellschaftliche Erklärungen der Unterschiede in der Morbidität und Mortalität</li> <li>3. Stadien des Hilfesuchens im Gesundheitssystem, Patientenkarrieren im Versorgungssystem</li> <li>4. Bedarf und Nachfrage, Qualitätsmanagement im Gesundheitssystem</li> <li>5. Demografische Entwicklungstendenzen, Risikogruppen</li> <li>6. Prävention und Rehabilitation</li> </ol>
<b>Form der Leistungskontrolle am Semesterende:</b> schriftlich/mündlich/praktische/Projektarbeit/ <u>kombinierte Prüfung</u> (gemäß § 30 der StPO)*
*(Bitte, das Richtige zu unterstreichen)
<b>Möglichkeiten und Bedingungen von Notenempfehlung:</b>

**Liste der Lehrmaterialien, die zum Erwerben der fachlichen Kenntnisse des jeweiligen Kurses dienen (Notizen, Lehrbücher, Skripte, Fachliteratur). Es muss eindeutig angegeben werden, welche Teile der Lehrmaterialien zum Erwerb der jeweiligen Anforderungen benötigt sind (themenweise):**

**Vorgeschrieben:**

**Pharm. Ethik:**

Hick, Ch. (Hrsg) (2007): Klinische Ethik. Springer. *Ausgewählte Kapitel:* Kapitel 1, 3, 5,9,10,12.

**Medizinische Soziologie:** Kessler, H. (2021). Kurzlehrbuch Medizinische Psychologie und Soziologie, 3., überarbeitete

Auflage, Stuttgart, New York: Thieme. *Ausgewählte Kapitel:* Seite 13-23., 52-54, 179-193., 243-252., 261-272.

**Empfohlen:**

**Pharm. Ethik:**

Beckmann, Jan P.: Fragen und Probleme einer medizinischen Ethik. De Gruyter, Berlin 1996.

Brudermüller, Gerd: Angewandte Ethik in der Medizin. Königsh./Neum., Würzburg, 1999.

Kahlke, Winfried und Reiter-Theil, Stella: Ethik in der Medizin. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1995.

Schipperges, Heinrich: Die Technik der Medizin und die Ethik des Arztes. Verlag Josef Knecht, Frankfurt am Main, 1988.

Wiesing, Urban, Ach, Johannes S. und Bormuth, Matthias: Ethik in der Medizin: ein Reader. Reclam, Ditzingen, 2000.

**Medizinische Soziologie:**

Schaeffer, D., Berens, E-M., & Vogt, D. (2017). Gesundheitskompetenz der Bevölkerung in Deutschland. Ergebnisse einer

repräsentativen Befragung. *Deutsches Ärzteblatt*, 114(4), 53-60.

Kriwy, P., & Jungbauer-Gans, M. (Eds.). (2020). *Handbuch Gesundheitssoziologie*. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.

Online-Version: <https://link.springer.com/referencework/10.1007%2F978-3-658-06477-8>

**Möglichkeit der parallelen Kursaufnahme bei mehrsemestrigen Fächer gemäß der Stellungnahme der Unterricht ausübenden Organisationseinheit:**

ja\*/nein\*/auf Grundlage einer individuellen Beurteilung\* (Bitte, das Richtige zu unterstreichen)

**Kursbeschreibung erstellt von:** Dr. Virág Katalin Bognár (Soziologie) Dr. Ágnes Dósa (Pharm. Ethik)

**\*\* Das Kursprogramm sollte so festgelegt werden, dass eine Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in anderen Einrichtungen möglich ist, und eine Beschreibung der zu erwerbende Kenntnisse, (Teil-)Fertigkeiten, (Teil-)Kompetenzen und Einstellungen enthalten, die die Ausbildungs- und Ergebnisanforderungen des Studiengangs widerspiegeln.**